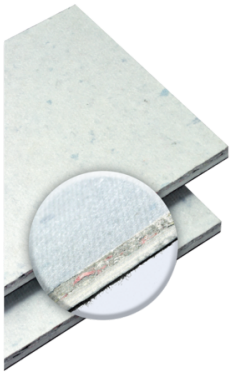
TrittschallDämmPlatte

60 cm × 100 cm

TDP 565

Kunstharzgebundene, gepresste Polyesterfaserplatte mit spezieller Vlies-Sandwichbeschichtung für besonders hohe Anforderungen an die Trittschall-dämmung in Verbindung mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen.



- Innen, Boden
- Bis zu 16 dB Trittschallminderung unter keramischen Fliesen und Platten
- Entkopplungssystem gemäß ZDB sowie euroFEN-Merkblatt
- Spannungsentkopplung auf jungen, schwindungsgefährdeten Betonflächen sowie auf rissgefährdeten Estrichen oder Mischuntergründen
- Verbesserung der Wärmedämmung bei schlecht gedämmten Estrichen bzw. auf Verbundestrichen
- Für Verkehrslasten bis 3 kN/m²
- Geringe Aufbauhöhe: 8 mm
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 40, 41 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 2.4 und 1.1 des Anhang 313

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8056505	Platte 8 mm, Karton 5 Stk	20	260 kg

Anwendungsgebiete

Für besonders hohe Anforderungen an die Trittschalldämmung in Verbindung mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen, bei der Verlegung von Treppenkonstruktionen im mehrgeschössigen Wohnungsbau und auf schlecht gedämmten Bodenflächen. Als aussteifende und entkoppelnde Zwischenschicht zur Sanierung alter Holzdielenböden oder alter Fliesenbeläge und zur Wärmedämmung bei Sanierung und Renovierung im Innenbereich. Auch zur Dämmung gegenüber dem Estrich unter der Elektro-Fußbodenheizung geeignet.

Geeignet unter keramischen Fliesen und Platten, Natursteinbelägen, Parkett, Teppichböden, Linoleum und PVC. Nicht geeignet als Untergrund für verschüsselungsempfindliche Belagsmaterialien.
Als Entkopplungssystem bei der Verlegung von Fliesen und Platten im Innenbereich in den Kategorien EK-W-S, EK-G-S und EK-H-S gemäß ZDB-/euroFEN-Merkblatt.

Eigenschaften

Kunstharzgebundene, gepresste, vlieskaschierte und verrottungssichere Polyesterfaserplatte mit spezieller, schwarzer Vlies-Sandwichbeschichtung zur Spannungsentkopplung keramischer Beläge von kritischen oder verformungsfähigen Untergründen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken und sauber, fest, tragfähig, eben sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen sein.

Grundierung

Saugende Untergründe mit Sopro Grundierung grundieren, nichtsaugende, glatte und porengeschlossene Untergründe mit Sopro HaftPrimer S vorbehandeln.
Bitte technische Produktinformationen Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Um Schallbrücken zu vermeiden, sind vor Beginn der Fliesenverlegearbeiten Randdämmstreifen (z. B. Sopro RandDämmStreifen) je nach Belagsstärke anzuordnen. Sopro TrittschallDämmPlatten lose und passgenau auslegen, Plattenstöße nebeneinanderliegender Reihen versetzen. Bei mineralischen Untergründen einen Randabstand von 10 mm, bei Holzuntergründen einen Randabstand von 15 mm einhalten. Zum Schneiden Trapezmesser, Stichsäge oder Kreissäge mit feinem Sägeblatt verwenden.

Platten aufnehmen und mit einer Zahnkelle, Zahnung 6 – 8 mm, flexiblen Sopro Dünnbett- bzw. Fließbettmörtel aufziehen. Geeignet sind je nach Anwendungsfall und Untergrundbeschaffenheit: z. B. Sopro's No. 1 Flexkleber, Sopro's No. 1 Flexkleber schnell, Sopro FKM® XL, Sopro MG-Flex® Micro- Gum® Flexkleber S 2, Sopro VarioFlex® XL oder Sopro VarioFlex® schnell. Sopro TrittschallDämmPlatten anschließend in das frische Mörtelbett einlegen und fest andrücken. Nur soviel Mörtel aufkämmen, wie vor der Hautbildung des Mörtels belegt werden kann. Sopro TrittschallDämmPlatten mit der weißen Vlieskaschierung nach oben verlegen (die schwarze Vliesbeschichtung muss unten liegen).
Zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) werden die Stöße der Platten mit Klebeband (z. B. Tesakrepp 20 mm breit) überklebt. Im Anschluss nach Begehbarkeit die keramischen Fliesen und Platten je nach Anwendungsfall mit flexiblem Sopro Dünnbett- bzw. Fließbettmörtel verlegen und mit z. B. Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FlexFuge FL oder Sopro Brillant® PerlFuge verfugen. Beim Einsatz in Feucht- oder Nassräumen sind Sopro TrittschallDämmPlatten mit z.B. Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DichSchlämme Flex 1-K /2-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS oder Sopro TurboDichtSchlämme 2-K abzudichten. Bei der Anwendung unter Teppichböden, Linoleum und PVC ist eine geeignete Sopro Fließspachtelmasse in einer Schichtdicke von 4 – 5 mm als lastverteilende Schicht auf den Sopro TrittschallDämmPlatten aufzubringen.

Belastbar

Belastbar in Verbindung mit Sopro C2-Klebern bis 3 kN/m²

Lagerung

unbegrenzt lagerfähig (trocken, liegend)

Materialzusammensetzung

Kunstharzgebundene, gepresste Polyesterfaserplatte mit Vliesbeschichtung.

Plattenformat	100 x 60 cm
GEV Emicode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	Bestimmung der Trittschallminderung in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8: Bis zu 16 dB im verklebten Zustand unter keramischen Fliesen und Platten. (Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen. Der erzielte Trittschallminderungswert hängt von der akustischen Frequenz ab. Der im Testlabor ermittelte Mittelwert beträgt 16 dB. Dieser kann jedoch abhängig von dermakustischen Frequenz und dem Systemaufbau höher oder niedriger ausfallen.) Brandverhalten nach DIN EN 13501-1:2007: Klasse E
Trittschallverbesserung	Bis zu 16 dB im verklebten Zustand unter keramischen Fliesen und Platten (Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen)
Geeignete Untergründe	Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydritestriche), Putze und vollfugiges Mauerwerk, Gussasphalt, alte Terrazzobeläge, Fliesen sowie Holzspanplatten und Holzdielen.
Wärmeleitfähigkeit (Λ10, Dry - Tabellierter Mittelwert; (P = 50%))	0.085 W/mK
Wärmedurchlasswiderstand	0.1 m^2K/W
Flächengewicht	4,2 kg/m^2
Dicke	8 mm
Giscode A	Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.
Brandverhalten	Klasse E
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.